



PRESSEMITTEILUNG

Etappensieg – Stellung der Urheber*innen und ausübenden Künstler*innen gestärkt

Heute, am 20.6.2018, stimmte der Rechtsausschuss des Europa-Parlaments über seine Stellungnahme zum Richtlinienentwurf der Kommission zum Urheberrecht in der Informationsgesellschaft ab.

Noch ist es zu früh, eine Gesamtbewertung zu geben. Aber einen Erfolg ihrer Bemühungen um die Anerkennung des Anspruchs auf angemessene Vergütung in Verwertungsverträgen haben die Kreativen erreicht:

Der Rechtsausschuss spricht sich wie schon zuvor der Kultur- und der Wirtschaftsausschuss dafür aus, dass Urheber*innen und ausübende Künstler*innen in ihren Verträgen faire und nutzungsbezogene („proportionate“) Vergütungen zu erhalten haben (Art 14 a) - eigentlich eine Selbstverständlichkeit, in der parlamentarischen Diskussion aber lange Zeit sehr umstritten.

Die deutschen und europäischen Urheber*innen und ausübenden Künstler*innen danken den Parlamentarier*innen, insbesondere der sozialistischen und liberalen Oppositionsfraktionen, die am Ende die Mehrheit überzeugten, diese Formulierung in die Stellungnahme aufzunehmen.

Wir werden uns in Kürze zum gesamten Beschluss des Rechtsausschusses äußern.

Berlin, 20.6.2018

Prof. Dr. Gerhard Pfennig

Sprecher der Initiative Urheberrecht

In der Initiative Urheberrecht arbeiten über 35 deutsche Verbände und Gewerkschaften zusammen, die die Interessen von insgesamt rund 140.000 Urheber*innen und ausübenden Künstler*innen vertreten.

Rückfragen und Kontakt:

Initiative Urheberrecht

Katharina Uppenbrink | Geschäftsführung

Mohrenstraße 63 | D-10117 Berlin

+49 (0) 30 2091 5807 | +49 (0)160 90 95 40 16

katharina.uppenbrink@urheber.info

www.urheber.info